



Zusammenfassung

Kapitel: Evaluation im Projekt

Indikatoren helfen uns zu bewerten, ob unser Projekt zu den Veränderungen beiträgt, zu denen es beitragen soll.



Indikatoren

... sind **Hinweise** darauf, ob ein Sachverhalt oder Ergebnis eingetreten ist.

... helfen zu bewerten, ob man auf dem **richtigen Weg** zur Erreichung der gesetzten Wirkungsziele ist.

... können sowohl **während** des Projekts (Projektfortschritt) als auch **zum Ende** (Ergebnis/erzielte Wirkung) genutzt werden.



Es gilt die Leitfrage: **Woran erkennen/beobachten wir, ob die Veränderungen, zu denen unser Projekt beitragen soll, tatsächlich eintreten?**

Gute Indikatoren sind ...



Spezifisch beziehen sich klar und eindeutig auf die Sache, die mit ihnen erfasst werden soll.



Beobachtbar/Messbar: Sind (mit Hilfsinstrumenten) tatsächlich messbar oder beobachtbar (Bsp.: Temperatur, Teilnahmequoten, Anteil Frauen etc.) und können ohne viel Aufwand erhoben werden.



Realistisch: Die Indikatoren können tatsächlich eintreffen und mit angemessenem Kosten-Nutzen-Aufwand erfasst werden.



Partizipativ: Indikatoren werden unter Beteiligung verschiedener Akteure (ggf. auch der Zielgruppe) definiert.



Disaggregiert & diversitäts-sensibel: Ergebnisse werden nach relevanten Merkmalen/sozialen Kategorien erhoben (z. B. Alter, Beruf), um differenzierte Aussagen über die Ergebnisse treffen zu können.



Attraktiv: Der Indikator bildet ein erstrebenswertes Ziel ab und hilft uns bei unserer Arbeit.



Zeitlich begrenzt: Indikatoren sollten einem klar definierten Zeitpunkt oder -raum zugeordnet werden können.

Checkliste für gute Indikatoren

- ☑ Jeder angestrebten Veränderung (Outcome) ist **mindestens ein Indikator zugeordnet.**
- ☑ Die Indikatoren entsprechen den Kriterien für gute Indikatoren (SMART+)
- ☑ Die Indikatoren **decken zentrale Aspekte der Veränderung ab.**
- ☑ Es gibt **nicht mehrere Indikatoren, die dasselbe messen.**
- ☑ Die **Zielgruppen wurden in die Entwicklung der Indikatoren einbezogen.**
- ☑ Den Indikatoren sind (soweit möglich und angemessen) **Zielwerte zugeordnet.**
- ☑ Die Indikatoren werden **regelmäßig erfasst, analysiert und genutzt!**

Auswahl der Methoden

Bei der Auswahl der Methoden zur Evaluation kommt es ganz darauf an, welche Fragen du beantworten möchtest. Basierend darauf wählst du die Methode aus. Die Frage, die beantwortet werden soll, bestimmt, welche Methoden zur Datenerhebung und –Analyse passen und welche Daten benötigt werden.

Danach kann geschaut werden, inwiefern Daten vielleicht schon vorliegen, bereits bestehende Projektaktivitäten für Erhebungen genutzt werden können und wie viel Zeit und Kompetenzen für Erhebung und Analyse vorhanden sind. Damit geht einher, dass Daten am einfachsten von Mitgliedern der Zielgruppe und anderen Stakeholdern sowie aus Berichten, Auswertungen und sonstigen Dokumenten erhoben werden können.

Offene Fragen: Wie.. ?, Warum...?

eher qualitative, nicht-standardisierte Methoden wie Reflexionsgespräche, Gruppendiskussionen, Interviews

Einfache Fragen: Wer...?, Wie oft...?, Wie viele...?

eher geschlossene, standardisierte Methoden, die auf quantitative Daten abzielen (Aufstellungen, Umfragen etc.)



Die Quellen sollten alle folgendes gemeinsam haben:

- Sie liefern **hochwertige Daten**, d.h. sie sind präzise, fehlerfrei und verlässlich.
- Sie sind **leicht zugänglich** und können **regelmäßig abgerufen** werden.
- Die **Kosten**, die die Datenquelle erfordert, sind **vertretbar**.

Für jedes Projekt gibt es die passenden Methoden!

Hier ist eine Auswahl an niedrighschwelligen Methoden für jedes Projekt.

Zählen	Anekdoten sammeln	systematische Beobachtungen	Fragebogen	Interview
<p>... z. B. Teilnehmende eines Workshops. Vorsicht - dies zeigt nur die Outputs, nicht das Outcome! Es kann aber trotzdem eine gute Datengrundlage bieten.</p>	<p>... z. B. bei informellen Gesprächen. Eine umfangreiche, diverse Anekdoten-sammlung kann eine erhebliche Aussagekraft entfalten.</p>	<p>... z. B. von Gruppen oder Sozialräumen mit Blick auf eine definierte Fragestellung. Dies hilft, eine These zu überprüfen und tiefere Erkenntnisse zu erlangen.</p>	<p>... z. B. um herauszufinden, wie zufrieden Teilnehmende mit einem Angebot sind. Quantitative Fragen lassen sich schnell auswerten, qualitative Fragen liefern nützliche Zusatzinformationen. Aber Achtung: Gute Fragen für Umfragen zu finden braucht Zeit.</p>	<p>... z. B. mit der Zielgruppe oder Expertinnen und Experten, einzeln oder in der Gruppe. Der Erkenntnisgewinn ist hoch und bietet verschiedene Perspektiven auf ein Thema.</p>

Quelle: <https://www.skala-campus.org/artikel/datenerhebung-vereine-5-tipps/>

Erhebungs- und Analyseplan für Monitoring und Evaluation

Basierend auf den ausgewählten Methoden, kann dann ein Plan erstellt werden, der festhält, welche Daten wie erhoben werden sollen, sowie warum diese Daten erheben werden sollen.

ERHEBUNG			
Was?	Wie?	Wann?	Wer?
ANALYSE			
Wozu?	Wie?	Wann?	Wer?

Beispiel:
Erhebungs-
und
Analyseplan
der Wirkungs-
wochen

ERHEBUNG				ANALYSE			
Wie?	Wann?	Wer?	Was? Evaluationsfragen	Wozu?	Wie?	Wann?	Wer?
Projektbogen	während Bewerbungs- zeitraum	Projekt- teams	6. Welche Erwartungen haben die TN an die Wirkungswochen? Wo brauchen Sie vorrangig Unterstützung? Welche Vorerfahrungen haben die TN im Bereich Wirkung? 0. Welche Kommunikationskanäle funktionieren am besten? 1. Haben sich Tandems beworben und haben sich beide Verbände an den Wirkungswochen beteiligt? 2. Haben wir den Verband in seiner Breite erreicht?	Stand der Projekt vor Auftaktgespräch grob einschätzen können, Grundlage für Planung der Workshops war Kommunikationsarbeit zielgruppengerecht oder müssen wir zukünftig andere Kanäle und andere Ansprachen wählen? Haben wir die breite des Verbandes erreicht?	Auswertung in Evaluationsdokument Auswertung der teilnehmenden LV und KV in Auswahldokument	laufend bis Ende Bewerbungszeit- raum laufend bis Ende Bewerbungszeit- raum	Lara Lara
digitale Vorab- Befragung	Nach Auswahl Projekte, vor Kennenlernen min	Lara	6. Welche Erwartungen haben die TN an die Wirkungswochen? Wo brauchen Sie vorrangig Unterstützung? Welche Vorerfahrungen haben die TN im Bereich Wirkung?	Inhalte für WoW-Workshops identifizieren und in Planung berücksichtigen, Vorerfahrung einschätzen und in Planung der Workshops berücksichtigen, mögliche Veränderung durch WoW hinsichtlich Bedeutung von WO überprüfen können	Sammlung der Ergebnisse in Evaluationsdokument, Aufbereitung je Cluster	vor Kick-off	Lara
Feedbackrunde am Ende von jedem Workshop / Tool tbd	bei jedem Workshop	Lara/Ma- reike	3. In welchen Modulen haben die TN besonders viel gelernt? Was hat zum Lerneffekt beigetragen? Was hat das Lernen behindert? Welche Inhalte haben gefehlt? 4. Welche Formate/Lernformen waren besonders hilfreich zur Weiterentwicklung der Projektidee?	Feedback in Planung der nächsten Workshops einfließen lassen (kontinuierliche Verbesserung)	Export der Forms- Ergebnisse/Abtippen der Flipcharts in Evaluationsdokument und Gespräch dazu zwischen Workshop-Lead letzter und nächster Workshop	nach jeder Etappe (vor nächstem Workshop)	Mareike /Lara
digitaler Fragebogen nach Abschluss WoW	23./24.06. Versand	Lara/Fra- nca	3. In welchen Modulen haben die TN besonders viel gelernt? Was hat zum Lerneffekt beigetragen? Was hat das Lernen behindert? Welche Inhalte haben gefehlt? 4. Welche Formate/Lernformen waren besonders hilfreich zur Weiterentwicklung der Projektidee?	Lernen was besonders gut lief, um für weitere Schulungen und WoW 2023 dazuzulernen, Grundlage für operative & strategische Entscheidungen	Auswertung der Fragebögen in Excel und Reflektion der Ergebnisse im Kernteam, Veröffentlichung in Blog & ggf. teilen in Bereich	in GS-Team Review	Mareike /Lara/Fra- nca
Fokusgruppe	Dezember 22./Januar 23	Lara/Ma- reike	5. Welche erlernten Methoden nutzen die TN auch über die WoW hinaus? Wie stark? Welche nicht? Was sind Bedingungen/Hürden? 7. Wie und an wen geben sie das Wissen über WO und Finanzierung weiter? 8. Haben die Projekte eine Finanzierung erhalten? Wenn ja, wo (außerhalb der Soziallotterien)? Welchen Beitrag haben die WoW zur Sicherung der Finanzierung geleistet? 9. Welche Faktoren unterstützen die Umsetzung der Projekte? Was sind Hürden?	erfahren, ob Methoden & vermitteltes Wissen aus WoW in Praxis anwendbar sind und ggf. auf Hürden bereits bei Vorstellung im nächsten Jahr eingehen zu können (Strategien zum Umgang damit zu bieten); Rückblickende Bewertung des Nutzens der WoW (nach "Realitätscheck" im Verbandsalltag) Antwort zu: Macht WO-Konzept die Finanzierungssuche leichter? und neue Förderkontexte kennenlernen Funktionieren die WoW als Multiplikator*innen-Schulung? Erreichen wir dadurch mehr Menschen als "nur" die TN?	Lessons learned in Evaluationsdokument festhalten, ggf. Blogbeitrag	im Nachgang (Januar/Februar '23)	Mareike /Lara

Interviews helfen uns, tiefgründige Einsichten und detaillierte Informationen zu gewinnen.



Ein leitfadengestütztes Interview

... ist eine qualitative Erhebungsmethode, bei der du mit Hilfe eines vorbereiteten Interviewleitfadens strukturierte Gespräche führst.

... wird oft verwendet, um tiefere Einblicke in die Meinungen, Erfahrungen und Motivationen der Interviewpartner zu erhalten.

... arbeitet mit vorbereiteten Fragen, die als Rahmen für das Gespräch dienen, den Interviewenden jedoch genügend Flexibilität lassen, um auf die Antworten der Befragten einzugehen, Nachfragen zu stellen und tiefer in spezifische Bereiche einzutauchen.

Praxistipps



Weiterführende Links zu Evaluation

- **Blogbeitrag zu Evaluationsfragen** von Evelyn Funk (PME-Campus)
<https://pme-campus.de/gute-evaluationsfragen/>
- **Blogbeitrag zu Indikatoren in Fördermittel-Anträgen**
<https://foerdermittel-wissenswert.de/indikatoren-in-foerdermittelantraegen/>
- **Fortbildungsangebote** und **Blog** zu Projektplanung, Monitoring & Evaluation
<https://pme-campus.de/>
- **Quellensammlung rund um Evaluation** (Webinare, Videos, Methoden, etc.)
<https://eval-wiki.org/glossar/Quellensammlung>
- **DIE Plattform mit Methoden und Informationen rund um Evaluation (auf Englisch)**
<https://www.betterevaluation.org/>
- **Deutsche Gesellschaft für Evaluation** (DeGEval)
<https://www.degeval.org/home/>
- **Blog „Soziale Wirkung“** mit Beiträgen rund um Wirkung, Evaluation & Daten von Sebastian Ottmann
<https://blog.soziale-wirkung.de/autoren/sebastian-ottmann/>